

## Liebe Angehörige, liebe Besucher

mit dieser Information möchten wir Ihnen die Intensivstation der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie vorstellen, damit Sie unsere Arbeit besser verstehen können. Außerdem möchten wir Ihre verständliche Besorgnis um Ihre Angehörigen mildern.

## Unser Team

### Rund um die Uhr

Ihr Angehöriger, unser Patient, wird im Tagesverlauf von einem Team, bestehend aus 4-5 Ärztinnen und Ärzten sowie ca. 20 dafür speziell ausgebildeten Krankenschwestern und -pflegern, im Dreischichtsystem rund um die Uhr seinen Bedürfnissen entsprechend betreut.

Die Intensivstation umfasst 16 Betten, aufgeteilt in 5 Doppel- und 6 Einzelzimmer. In 2 Einzelzimmern können Patienten mit ansteckenden Krankheiten isoliert behandelt werden.

## Was Sie beachten müssen

### Eigene Gesundheit

Wollen Sie einen Angehörigen auf der Intensivstation besuchen, sollten Sie selbst frei von ansteckenden Krankheiten sein. Aus organisatorischen Gründen können maximal 2 Personen zum Patienten vorgelassen werden. Kinder haben nur mit Erlaubnis des Stationspersonals Zutritt.

### Patientenbesuch

Zunächst melden Sie sich bitte durch Klingeln an der Eingangstür der Intensivstation an. Vermeiden Sie bitte wiederholtes und langes Klingeln. Es kann durchaus schon mal einige Minuten dauern, bis die Tür geöffnet wird, denn selbstverständlich hat die Versorgung der Patienten Vorrang. Wenn Sie zu Ihrem Angehörigen geführt werden, werden Sie die für Intensivstationen typische Geräuschkulisse bemerken, die Sie nicht ängstigen sollte. Es handelt sich um von medizinischen Geräten abgegebene Signale zur Überwachung.

## Apparate

### Monitoranlage

Jeder Patient ist an ein Kontrollgerät angeschlossen, das laufend Herzschlag, Atmung, Blutdruck und Temperatur misst. Im Bedarfsfall gibt dieses Gerät ein elektrisches Signal an der Überwachungseinheit am Schwesternpult und einen direkten Warnton ab.

### Infusionen/ Infusomaten/ Perfusoren

Ein frisch operierter Patient kann oft nicht gleich nach dem Eingriff essen und trinken. Er erhält über Infusionen seine Nahrung und Medikamente. Diese Flüssigkeiten werden dem Patienten mit Hilfe von sogenannten Infusomaten und Perfusoren über spezielle Leitungen verabreicht.

### Beatmung und Beatmungsgerät

Bei einem Schwerkranken kommt es häufig vor, dass er selbst nicht mehr ausreichend atmen kann. Dann wird er über ein Beatmungsgerät künstlich beatmet. Die Maschine wird über einen Schlauch, der durch Mund oder Nase eingeführt wird, mit dem Patienten verbunden. Dieser Zustand kann für den Kranken beunruhigend sein, so dass Medikamente, die für Beruhigung sorgen, gegeben werden müssen. Ist ein beatmeter Patient wach, bedarf er einer guten Führung und Hilfe durch uns und durch Sie!

Sie als Angehörige können dem Patienten das Gefühl von Vertrautheit, Geborgenheit und Verständnis vermitteln. Sie können ihm von Neuigkeiten zu Hause berichten oder sich auch nur einfach schweigend zu ihm setzen. Sie sollten sich dann nicht scheuen, ihn zu berühren und ihm damit zeigen, dass Sie für ihn da sind.

## Angehörigen- gespräch

### Fragen Sie uns

Wenn Sie sich in dieser Situation überfordert fühlen, wenden Sie sich an uns und stellen Sie unbefangenen Ihre Fragen. Ebenfalls ist es möglich, abseits der Atmosphäre der Intensivstation, ein Gespräch mit einem unserer Krankenpfleger zu führen. Auch hierbei sind wir gerne bereit, Ihnen den Kontakt herzustellen. Sollten Sie den Rat und Beistand eines Geistlichen wünschen, lassen Sie es uns wissen. Wir werden Ihnen dann ein Gespräch vermitteln.

## Auskünfte

### Im persönlichen Gespräch

Obwohl bei der Mehrzahl der Erkrankten die Besserung und damit eine Verlegung auf eine Allgemeinstation gelingen, müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass Patienten auf der Intensivstation sich in der Regel in einer lebensbedrohlichen Situation befinden.

Wir sind gerne bereit, Ihnen Ihre Fragen zur Art und Schwere der Erkrankung oder zur Behandlung Ihres Angehörigen zu beantworten. Hierzu stehen Ihnen unsere Stationsärzte nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erteilen wir nicht.

## So erreichen Sie uns:

Gemeinschaftsklinikum  
Koblenz-Mayen  
Kemperhof Koblenz  
Intensivstation A  
Koblenzer Straße 115-155  
56073 Koblenz

Wir sind unter folgenden Telefonnummern für Sie erreichbar: **Intensiv A**

**02 61/4 99 - 22 11**

**02 61/4 99 - 22 09** (Handy, mit dieser Nummer können wir direkten Patientenkontakt herstellen)

### Wie können wir Sie erreichen?

Bitte hinterlassen Sie bei der Verlegung Ihres Angehörigen auf die Intensivstation telefonisch oder im Zusammenhang mit Ihrem ersten Besuch eine genaue Kontaktadresse und Telefonnummer.

## Besuchszeiten

**Die Besuchszeit dauert täglich von  
16:00 bis 18:00 Uhr und nach Rücksprache.**

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass während der Visitenzeiten von 7:30 - 09:00 Uhr und von 14:30 - 16:00 Uhr keine Besuche möglich sind und keine Auskünfte erteilt werden können.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihrem Angehörigen baldige Genesung.

**Ihr Team der Intensivstation A**

GEMEINSCHAFTS  
**KLINIKUM**  
KOBLENZ-MAYEN  
**KEMPERHOF KOBLENZ**

# Intensivstation A



**Informationen für Angehörige  
und Besucher**